

Protokoll Nr. 6/2015 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Wilhelmshaven am Montag, den 13. Juli 2015 um 14:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Andreas Wagner

Mitglieder CDU-Fraktion:

Bürgermeisterin Ursula Glaser
Ausschussmitglied Uwe Heinemann
Beigeordneter Stephan Hellwig
Stellv. Ausschussmitglied Helmut Möhle
Ausschussmitglied Prof. Günter Reuter

Mitglieder SPD-Fraktion:

Ausschussmitglied Peter Debring
Beigeordneter Karlheinz Föhlinger
Ausschussmitglied Howard Jacques
Beigeordneter Michael Veh

Mitglieder Gruppe WBV/Die Unabhängigen:

Ausschussvorsitzende Katja Breuer
Ausschussmitglied Erika Lach

Mitglieder Gruppe UWG/Grüne:

Beigeordneter Michael von den Berg - *bis einschl. TOP 4.6*
Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

Dezernenten:

Erster Stadtrat Jens Stoffers
Stadtrat Oliver Leinert

von der Verwaltung:

Jens Müll - Leiter Referat 4

Arnold Preuß - Fachbereichsleitung 13

Insa Rogel - Fachbereich 13

Heike Hanseemann - Leiterin Rechnungsprüfungsamt

Jörg Valnion - Fachbereichsleitung 20

von den Eigenbetrieben:

Ulrich Dierkes - Betriebsleitung Städtische Datenverarbeitung

als Gast:

Michael Diers - Geschäftsführer der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH
- *ab TOP 4.1, bis TOP 7 öff. Teil*

Ratsmitglied Helga Weinstock

Protokollführung:

Protokollführerin Nicole Libera-Matull (Fachbereich 20)

Es fehlte entschuldigt:

Bürgermeister Holger Barkowsky

Stellv. Ausschussvorsitzender Stefan Becker

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 15.06.2015
- 4 **Vorlagen an den Rat:**
 - 4.1 Jahresabschluss 2014 „Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven“ - Entlastung Betriebsleitung - **124/2015**
 - 4.2 Änderung des Überlassungsvertrages zwischen der Stadt Wilhelmshaven und der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH **181/2015**
 - 4.3 Änderung der Entgeltordnung für das Stadttheater **180/2015**
 - 4.4 Parkgebührenverordnung **186/2015**
 - 4.5 Sanierung Feuerschiff „Weser“, Zukunft der Museumsschiffe **184/2015**
 - 4.6 Reduzierung Sperrvermerk Wirtschaftsplan 2015 GGS **188/2015**
 - 4.7 Wirtschaftsplan 2015 der WTF Stadtwerke GmbH **78/2015**
 - 4.8 1. Nachtrags-Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes „Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven“ **157/2015**
 - 4.9 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015/2016 der Stadt Wilhelmshaven **182/2015**
 - 4.10 Antrag Gruppe UWG/Grüne auf Gründung einer Beratungsgruppe zur Entwicklung von Haushaltssicherungskonzepten **525/2015**
 - 4.11 Bewerbung der Stadt Wilhelmshaven um die Ausrichtung des „Tages der Niedersachsen“ im Jahr 2019 **193/2015**
- 5 **Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:**
 - 5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss **192/2015**
- 6 **Angelegenheiten der Rechnungsprüfung:** - keine -
- 7 **Mitteilungen und Anfragen:** - keine -

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Vor Eröffnung der Sitzung bat die Vorsitzende, **Frau Breuer**, sich in Gedenken an den in der letzten Woche verstorbenen Bürgermeister, Herrn Fritz Langen, zu erheben.

Nach der Gedenkminute sprach die Vorsitzende, **Frau Breuer**, im Namen aller Anwesenden der Bürgermeisterin, Frau Glaser, Gratulationswünsche zum Geburtstag aus und eröffnete im Anschluss die Sitzung und stellte des Weiteren die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie vorgetragen festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 15.06.2015

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 15.06.2015 wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Jahresabschluss 2014 „Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven“ - Entlastung Betriebsleitung - **124/2015**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- keine Wortbeiträge -

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Jahresabschluss 2014 der SDW zum 31.12.2014 wird gem. Abschlussprüfung des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Wilhelmshaven mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 444.134,90 € festgestellt. ~~Dieser Überschuss wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.~~ *Geändert in der BSDW-Sitzung vom 07.07.2015 in:* Dieser Überschuss wird dem Kernhaushalt zugeführt.

Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

4.2 Änderung des Überlassungsvertrages zwischen der Stadt Wilhelmshaven und der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH **181/2015**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- keine Wortbeiträge -

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt der Änderung des Überlassungsvertrages zwischen der Stadt Wilhelmshaven und der Landesbühne Niedersachsen in der vorgelegten Form (siehe Anlage) zu.

4.3 Änderung der Entgeltordnung für das Stadttheater **180/2015**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- keine Wortbeiträge -

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der (textlichen) Änderung der Entgeltordnung für das Stadttheater ab der Spielzeit 2015/2016 wird zugestimmt.

4.4 Parkgebührenverordnung

186/2015

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortbeiträge.

Herr Leinert wies auf eine redaktionelle Änderung in § 2 a der der Beschlussvorlage anliegenden Parkgebührenverordnung hin. Dort müsse es 1,00 € je Stunde heißen. Das Wort „angefangene“ sei zu streichen.

Herr Walpurgis brachte für die Gruppe UWG/ Grüne folgenden Änderungsantrag zur Parkgebührenverordnung ein:

Änderungsantrag der Gruppe UWG/ Grüne zur Parkgebührenverordnung:

Die Vorlage wird in folgenden Punkten geändert:

1. Die Zeiten für die Bewirtschaftung im Innenstadtbereich sind Mo. – Fr. von 9 – 16 Uhr und Sa. von 9 – 15 Uhr
2. Im Freizeitbereich werden 50 Cent pro Stunde an Parkgebühren erhoben.
3. Im Bereich am und um das Pumpwerk wird die Parkscheibe benutzt. Die Höchstparkdauer in der Zeit von 10 – 18 Uhr beträgt 3 Stunden.
4. Am Rüstringer Berg mit seiner Gedenkstätte wird die Parkscheibe benutzt. Die Höchstparkdauer in der Zeit von 10 – 18 Uhr beträgt 3 Stunden.

Herr Hellwig brachte für die CDU- und die SPD-Fraktion den gemeinsamen Änderungsantrag zur Parkgebührenverordnung ein.

Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU- und SPD-Fraktion zur Parkgebührenverordnung:

Änderungen:

- PKW-Parkplatz am Fliegerdeich: Parkzeit Sonntag: 9 – 15 Uhr
- Parkplatz Fliegerdeich: Tarif Wohnmobile auf dem Parkplatz ab dem 01.01.2016 - 15 Euro/ 24 h
- Parkplatz Rüstringer Berg: Parken nur für Pkw – kostenlos; gesperrt für Wohnmobile und Wohnwagen
- Parkplätze Südstrandstraße: Tarif Pkw - 3 Euro/ 6 h

Im Folgenden ergab sich ein kurzer Informationsaustausch zwischen den **Herren Föhlinger, Hellwig, Leinert, Veh, Walpurgis** und **Herrn Oberbürgermeister Wagner**. Kernpunkt bildete die Fragestellung, inwieweit in vorherigen Sitzungen vorgetragene Aspekte in die Beschlussvorlage eingearbeitet worden sind. Dabei verdeutlichten Herr Leinert und Herr Oberbürgermeister Wagner, dass Änderungsanträge in den jeweiligen Sitzungen schriftlich zu stellen sind.

Abstimmung über die Änderungsanträge:

Im Anschluss an den Informationsaustausch ließ die Vorsitzende, **Frau Breuer**, über die Änderungsanträge abstimmen. Zunächst erfolgte die Abstimmung über den Antrag der Gruppe UWG/Grüne.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt: Ja: 2 Nein: 11 Enthaltung: 0

Danach ließ die Vorsitzende, **Frau Breuer**, über den gemeinsamen Änderungsantrag der CDU- und SPD-Fraktion abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen: Ja: 11 Nein: 2 Enthaltung: 0

Abschließend ließ die Vorsitzende, **Frau Breuer**, über die Beschlussvorlage unter Berücksichtigung des angenommenen Änderungsantrages und der von **Herrn Leinert** dargestellten redaktionellen Änderung abstimmen.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt- *(geändert)*

Der Rat beschließt die anliegende Parkgebührenverordnung.

4.5 Sanierung Feuerschiff „Weser“, Zukunft der Museumsschiffe**184/2015**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Föhlinger stellte hinsichtlich der Beschlussvorlage 184/ 2015 folgenden Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Vorlage wird in die Fachausschüsse/ Gremien (APB, TBW, WTF) zurück gewiesen, um ein tragfähiges Konzept für die Museumsschiffe, auch mit Dritten, zu erarbeiten. Die Ergebnisse sind der Politik zur Diskussion vorzulegen.

Daraufhin erklärten **Herr Hellwig, Herr von den Berg, Herr Walpurgis** sowie **Frau Lach** jeweils für ihre Fraktion, den Antrag zu unterstützen bzw. dem Antrag folgen zu können. Kontext bestand darin, dass es wichtig sei, zu prüfen, welche Alternativen hinsichtlich der Unterhaltung und Pflege der Schiffe bzw. der Finanzierung dessen bestehen.

Sodann ließ die Vorsitzende, **Frau Breuer**, über den Antrag zur Geschäftsordnung auf Zurückverweisung an die Fachausschüsse/ Gremien abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

- Vorlage an Fachausschüsse zurückverwiesen -

Beschluss: -an Fachausschüsse verwiesen-

~~Der Rat der Stadt beschließt die Aufgabe eines Museumsschiffes, und zwar~~

- ~~a) des „Tonnenlegers „Kapitän Meyer“ oder~~
- ~~b) des Feuerschiffs „Weser“.~~

~~Sofern zu obigem Beschlussvorschlag die Variante b) nicht angenommen wird:~~

~~Der Rat der Stadt beschließt die im Gutachten für die Sanierung Feuerschiff „Weser“ festgelegten Kosten in Höhe von 595.000 Euro in den 1. Nachtrag 2015/16 einzustellen und die jährlichen Unterhaltungskosten für die beiden Museumsschiffe in Höhe von voraussichtlich 50.000 bis 100.000 Euro sicherzustellen.~~

~~Sofern zu obigem Beschlussvorschlag die Varianten a) und b) nicht angenommen werden:~~

~~Der Rat der Stadt beschließt die Aufgabe der Museumsschiffe Feuerschiff „Weser“ und Tonnenleger „Kapitän Meyer“. Die Schiffe sind nach Möglichkeit zu verkaufen, notfalls zu verwerten.~~

4.6 Reduzierung Sperrvermerk Wirtschaftsplan 2015 GGS

188/2015

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Leinert informierte, dass der Betriebsausschuss GGS der Vorlage einstimmig zugestimmt habe und führte auf Anfrage von **Herrn Debring** auf, wie sich der bereitzustellende Betrag zusammensetzt.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt, in 2015 1,9 Mio. € bereitzustellen, um das Gebäude tom-Brok-Str. 15 für die Oberschule Mitte herzurichten. Zur Finanzierung wird ein weiteres Darlehen benötigt. Hierfür wird bei der Kommunalaufsicht eine Genehmigung unter Berücksichtigung der bisherigen Sperrvermerke beantragt.

4.7 Wirtschaftsplan 2015 der WTF Stadtwerke GmbH

78/2015

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortmeldungen -

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Dem Wirtschaftsplan 2015 der WTF Stadtwerke GmbH mit einem ausgewiesenen Verlust in Höhe von 5.329.992,00 € wird zugestimmt.

4.8 1. Nachtrags-Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes „Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven“ **157/2015**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge -

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt den 1. Nachtrags-Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven“ für das Jahr 2015 in der vorliegenden Fassung.

4.9 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015/2016 der Stadt Wilhelmshaven **182/2015**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortbeiträge.

Herr Valnion erläuterte den 1. Nachtrag. Hierbei ging er insbesondere auf die Hintergründe bzw. Ursachen der jeweils für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 ausgewiesenen Defizite ein. Des Weiteren wies **Herr Valnion** darauf hin, dass sich nach bisheriger Kenntnislage die Defizite in den Folgejahren in den knapp zweistelligen Bereich entwickeln werden. So werde für 2019 ein Defizit von – 8,0 Mio. € prognostiziert. Dies bedeute, dass sich die Entwicklung noch nicht entspanne, weiterhin ein Sparkurs zu fahren sei und mit dem 2. Nachtrag zum Haushaltsjahr 2016 ein weiteres Haushalts sicherungskonzept aufzustellen sei.

Auf Anfrage von **Herrn Debring** legten **Herr Wagner** und **Herr Valnion** dar, wie sich die aus der Aufnahme von Flüchtlingen für den städtischen Haushalt resultierenden finanziellen Auswirkungen zusammensetzen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt gem. § 58 Abs. 1 Nr. 9 i. V. m. § 115 NKomVG die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015/2016 der Stadt Wilhelmshaven.

4.10 Antrag Gruppe UWG/Grüne auf Gründung einer Beratungsgruppe zur Entwicklung von Haushaltssicherungskonzepten **525/2015**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, rief den Tagesordnungspunkt auf und bat **Herrn Walpurgis**, den Antrag einzubringen.

Herr Walpurgis brachte den Antrag nebst Begründung ein.

Im Anschluss entwickelte sich ein kurzer Meinungs austausch, an dem sich die **Herren Reuter, Walpurgis, Wagner** sowie **Frau Lach** beteiligten. Schwerpunkt bildete die Fragestellung, inwieweit die Aufstellung des Haushaltssicherungskonzeptes originäre Aufgabe des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft ist und ob es daher Sinn mache eine derartige Gruppe zu bilden.

Beschluss: -mehrheitlich abgelehnt-

Die Gruppe Unabhängige Wählergemeinschaft- Bündnis 90/Die Grünen stellt den Antrag zur Gründung einer Beratungsgruppe zur Entwicklung von Haushaltssicherungskonzepten

Begründung:

Eine wesentliche Verbesserung für eine Haushaltsentwicklung in den kommenden Jahren ist nicht zu erwarten. Das Potenzial ist weitgehend ausgeschöpft und doch ist es notwendig, einen zustimmungswürdigen Haushalt, auch für die folgenden Jahre, zu erarbeiten.

Für die Gruppe Unabhängige Wählergemeinschaft- Bündnis 90/Die Grünen ist die Entwicklung von nachhaltigen Haushaltskonzepten für die Stadt Wilhelmshaven elementar wichtig, die Wochen nach einer Haushaltsklausur zu knapp, um geeignete Strukturen und Vorschläge zur Haushaltssicherung zu erarbeiten.

Wir schlagen vor, eine neunköpfige Beratungsgruppe zu berufen, die sich einmal im Monat trifft, um Konzepte zu entwickeln. Wir stellen uns vor, dass in dieser Gruppe zwei Haushaltsfachleute der Verwaltung, fünf fachkundige Ratsmitglieder und zwei unabhängige Fachleute (Experten für Wirtschafts- und Steuerfragen) aus der Bevölkerung zur ständigen Beratung zusammenfinden. Diese Arbeitsgruppe stellt ihre Vorschläge während der Haushaltsklausur vor.

4.11 Bewerbung der Stadt Wilhelmshaven um die Ausrichtung des „Tages der Niedersachsen“ im Jahr 2019 **193/2015**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge -

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven bewirbt sich um die Ausrichtung des „Tages der Niedersachsen“ in Wilhelmshaven im Jahre 2019 anlässlich des 150. Jubiläums der Namensgebung am 17. Juni 1869.

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss **192/2015**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortbeiträge.

- Keine Wortmeldungen -

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung(en):

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. C&A Foundation c/o C&A Mode GmbH & Co. KG, Düsseldorf Projekt „Back to School“	2.000,00 €	Migrationsberatung Stadt Wilhelmshaven für Schulausstattung für Kinder u. Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien

6 Angelegenheiten der Rechnungsprüfung

- keine -

7 Mitteilungen und Anfragen

- keine -

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 15:10 Uhr

Wagner
Oberbürgermeister

Breuer
Vorsitzende

Libera-Matull
Protokollführerin